



PROJEKTINFORMATION

Grenzüberschreitendes Schutzgebietsmanagement Westbalkan



Gebirgskette im
grenzüberschreitenden Gebiet
Prokletije-Albanische Alpen.

Quelle: Igor Stojovic

Hintergrund

Das Projekt trägt im Rahmen des EU-Beitrittsprozesses zur Stärkung des Schutzes der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme in den sechs Ländern des Westbalkans bei. Es konzentriert sich insbesondere auf die Umsetzung der Berner Konvention und des Natura-2000-Netzwerks und arbeitet gleichzeitig auf die in der Erklärung zur Grünen Agenda für den Westbalkan festgelegten Ziele hin. Der Schwerpunkt liegt auf zwei grenzüberschreitenden Pilotregionen: Jablanica-Shebenik (Nordmazedonien & Albanien) und Prokletije-Albanische Alpen (Albanien & Montenegro). Beide Regionen sind reich an biologischer Vielfalt und sind Teil des Grünen Bandes Balkan.

Projekt

Das Projekt zielt darauf ab, Kapazitäten der lokalen und nationalen Behörden der sechs Westbalkanländer im Schutzgebietsmanagement zu stärken, die Anforderungen der Berner Konvention zu erfüllen und anerkannte Schutzgebiete innerhalb der Emerald und Natura 2000-Netzwerke einzurichten. In den Pilotregionen lernen relevante Akteure, wie sie Schlüsselarten und Lebensräume gemäß den Natura 2000-Standards überwachen können. Politische Empfehlungen verbessern die Wirksamkeit des Schutzgebietsmanagements mit Schwerpunkt auf Natura 2000, indem die gewonnenen Erkenntnisse auf die nationale Ebene übertragen und Ansätze zur Harmonisierung des grenzüberschreitenden Managements skizziert werden. Das Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für den Wert der Biodiversität bei Entscheidungsträgern, Unternehmen und der Zivilgesellschaft zu schärfen, Austausch anzuregen und die Zusammenarbeit zwischen nationalen Interessengruppen in den Pilotregionen zu den Themen Biodiversitätsschutz und Schutzgebietsmanagement zu stärken. Bei der Regionalkonferenz Grünes Band Balkan werden relevante Akteure Erfahrungen und Projektergebnisse austauschen.

Stand: März 2026

Länder: Albanien, Montenegro,
Nordmazedonien

Laufzeit: 11/2025 – 10/2027

Adressaten der Beratung: Vertreter
der Umweltministerien und ihrer
nachgeordneten Behörden sowie
Kommunalvertreter in den Ziellän-
dern, Schutzgebietsverwaltungen
und lokale Aktionsgruppen

Durchführende Organisation: Eu-
roNatur Stiftung Europäisches Na-
turerbe

Förderkennzeichen: 3725 510102

Fachbegleitung:

Bundesministeriums für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz und nuk-
leare Sicherheit (BMUKN)

Jakob Kießling

Tel.: +49 (0) 151 728 67 146

Jakob.Kießling@bmukn.bund.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Barbara Beckert

Tel.: +49-340-2103-2359

barbara.beckert@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens
sowie weiteren an die EU angrenzen-
den Staaten – ein Programm des
Bundesministeriums für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz und nukleare
Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projektdatenbank-
beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

www.uba.de/beratungshilfeprogramm